

Alexandra Wagner
Im Namen der



Der Duft der Liebe



Die Rose (Gattungsname lat. „Rosa“, Familie „Rosaceae“)

Leise zieht durch mein Gemüt
Liebliches Geläute —
Klinge, kleines Frühlingslied,
Kling hinaus ins Weite.

Kling hinaus, bis ans Haus,
Wo die Blumen sprießen,
Wenn du eine Rose schaust.
Sag, ich laß sie grüßen.

Heinrich Heine, 1797-1856



„Eine Rose ist eine Rose ist eine Rose...“
Dieses wohl berühmteste Zitat von Gertrude Stein aus ihrem Gedicht „Sacred Emily“
ist nur eine von unzähligen Allegorien.



Eine Rose war es,
die der kleine Prinz
in Antoine de
Saint-Exupéry's
gleichnamigen
Kinderbuch pflegte
und für die er
verantwortlich war.

Auf Rosen möchte man
gebetet sein, rote Rosen
soll es regnen, man soll es
mit Rosen
sagen oder die
Rosen sprechen lassen.

Kaum eine andere
Pflanze ist
symbolträchtiger oder war
jemals mehr
gepriesen und besungen als
diese
Königin der Blumen.





Die Vereinigung
für Aromapflege
und gewerbliche
Aromapraktiker/Innen
(kurz VAGA genannt)
hat unter der Leitung
von Ingrid Karner
das Projekt
„theSCENTEddrop“
ins Leben gerufen.

Es handelt sich um eine
Initiative zur Schaffung
von Bewusstsein für die
Wirkung von Kräutern und
Duftpflanzen auf
die Gesundheit sowie auf das
soziale und kulturelle Leben.

Jährlich wird eine
„Duftpflanze des Jahres“
gewählt und verschiedene
Projekte zum Thema nehmen
an einem spannenden
Wettbewerb teil.

Mehr dazu auf
www.thescenteddrops.eu .

Die Duftpflanze
des Jahres 2017 ist:
„DIE ROSE“
die Königin der Blumen.





Nur bestimmte
Rosensorten sind für
die Nutzung als
Lebensmittel oder
Heilmittel geeignet.

Eine davon ist die
Damaszener Rose mit
ihrem schweren,
betörenden Duft.

Eines der ältesten
Anbaugebiete liegt
im Hadschar-Gebirge, im Nor-
den von Oman.

Dank eines uralten
Bewässerungs-
Kanalsystems werden
inmitten der
Geröllwüste am
Saiq-Plateau auf fast
2000 Meter Seehöhe
Damaszener Rosen
angebaut.





Das aus der
Damaszener Rose
mittels
Wasserdampfdestillation
gewonnene Rosenöl,
und ebenso das
Rosenwasser, sind
weltberühmt.

Rosenwasser ist eine
wichtige Zutat in der
arabischen, indischen und
auch französischen
Küche.

Mit Rosenwasser
werden Süßspeisen
aromatisiert, aber auch
andere Speisen wie
Jogurt, Basmati-Reis
und verschiedene
Getränke.

So trinkt man im Oman
den Kaffee nicht mit
Milch und Zucker
sondern mit Kardamom
und Rosenwasser.





Für den europäischen Markt wird die Damaszener Rose großflächig in Bulgarien angebaut.

Doch seit einigen Jahren kann man hier auf einheimische Produkte zurückgreifen.

Das südsteirische Hügelland ist aufgrund seines Klimas vor allem für seinen Obst- und Weinbau bekannt.

Im Jahr 2007 hatte Erika Swoboda die Idee, auch die Damaszener Rose in der Südsteiermark zu kultivieren und gründete den Verein



SteirerROSE

www.steirerrose.at





SteirerROSE

